

Starttrompeter Walter Scholz in Kronach

Kronach – „Das ist ein ganz fantastisches Orchester. Ich sage den jungen Musikerinnen und Musikern dieser Blasorchesterformation eine große Zukunft voraus“. Aus welchem berufeneren Munde als aus dem von Walter Scholz, einem Solisten, der fast über zwei Jahrzehnte immer in der Hitparade zu hören war und bei kaum einer Gala und Fernsehshow fehlte, könnte ein Lob für ein Orchester schlagkräftiger sein. Der Schwabe geizte nicht mit Lobesworten an seine Begleitmusiker vom Orchester Holger Mück, mit dem gemeinsam er am vergangenen Samstag und Sonntag im Kreiskulturraum spielte. Der in Hessen geborene Scholz wohnt seit vielen Jahren im Schwarzwald und blickt auf eine außergewöhnliche Karriere zurück. Ob als Louis Armstrong-Imitator mit fetzigen Swing- und Jazzrhythmen oder den einfühlsamen Sehnsuchts- und Heimwehmelodien – er ließ in Kronach keine Gelegenheit aus, die Vielseitigkeit der Trompete zu demonstrieren. **Seite 15**

Trompeter gewinnt die Herzen

STARGAST Walter Scholz zeigt im Kronacher Kreiskulturraum am Wochenende eine breite Palette seines Könnens. Das Publikum ist von seinem Auftritt begeistert.

VON KARL-HEINZ HOFMANN

Kronach – Das Orchester Holger Mück (OHM) präsentierte zusammen mit Starttrompeter Walter Scholz den Zuhörern im Kreiskulturraum am Samstag und Sonntag ein faszinierendes Musikereignis.

Die schönsten Melodien der Egerländer Blasmusik und viele Lieder, die zu Herzen gingen, gesungen vom Trio Sandra Mück, Sylvia Potreck und Laurent Wolf, dazu die Klänge aus der Trompete von Walter Scholz – das war ein echter Ohrenschmaus.

Solotrompeter

Der Stargast ist Deutschlands erfolgreichster Solotrompeter. Er ist durch und durch ein exzellenter Virtuose zwischen Klassik und leichter Muse.

Seine stets bescheidene Art blieb auch der Zuhörern im Kreiskulturraum nicht verborgen. Schnell verschaffte er sich mit kleinen humoristischen Einlagen die Nähe zum Zuhörer. Noch intensiver wurde der Kontakt beim Erklingen seiner Trompete.

„Der alte Dessauer“ verlangte viel ab und der Funke sprang in die Herzen des begeisterten Publikums, denn schon vor der Pause verstand es die „Teufelszunge“, die Zuhörer im vollbesetzten Kreiskulturraum ins Trompetenfieber zu versetzen.

Nach der Pause verzauberte er mit dem „Ave Maria no moro“, einer Melodie, die er oft schon im Vatikan bei Papstempfangen, sowohl Papst Johannes Paul II. als auch schon dem Vorgänger, Papst Paul VI., im Petersdom vorspielen musste.

Und was Päpste begeisterte, fanden auch die Frankenwälder einfach mitreißend, wie der große Beifall zeigte.



Virtuoser Trompetenzauber von Walter Scholz und exzellente Blasmusik des OHM faszinierten im Kreiskulturraum.

Zum Finale überzeugte Walter Scholz nochmals mit einem wahren Feuerwerk von Traummelodien bis zum Trompetenzauber.

Den Konzertabschluss gestalteten die heimischen Künstler des OHM, die auf ihre Art die Herzen in Wallung brachten. Mit „Böhmisch Herzklopfen“ und dem Ohrwurm „Egerland Heimatland“ traf das Blasorchester mit seinem sympathischen Sangestrio die Emotionen des Publikums.

Wagnis

Mit dem Wagnis, ein solches Konzert an zwei Tagen zu veranstalten und dabei ein anspre-

chendes Repertoire einzustudieren und vorzutragen, ging das erst vor etwas über einem Jahr ins Leben gerufene Orchester, sicher an die Grenzen der Belastbarkeit.

Andererseits lieferten die Musiker den Beweis, was mit Dynamik, Fleiß und Leistungswillen

erreicht werden kann, denn Komplimente, wie die eines Walter Scholz, verklingen nicht ungehört. Bei Orchestergründung gaben sie sich den Slogan „Blasmusik mit Herz“ und dies setzen sie mit geradezu leidenschaftlicher Intonierung und Interpretation großartig um.

Walter Scholz als erfolgreicher Musiker

Über 300 Lieder hat Walter Scholz selbst komponiert und ist nicht nur Solist und Interpret sondern auch erfolgreicher Arrangeur. Über 800 Titel hat er mit seiner Trompete gespielt und so populär gemacht, dass er es auf über zehn Millionen ver-

kaufter Tonträger mit seiner Musik brachte.

Scholz ist Träger des Bundesverdienstkreuzes und erhielt zahlreiche weitere höchste Auszeichnungen wegen seiner Verdienste um die Blasmusik.